

Press release**Friedrich-Schiller-Universität Jena****Dr. Wolfgang Hirsch**

03/16/1999

<http://idw-online.de/en/news9757>Scientific Publications
History / archaeology
transregional, national**Zwiespältigkeit des technologischen Fortschritts****Dirk van Laak: WEISSE ELEFANTEN. Anspruch und Scheitern technischer Großprojekte im 20. Jahrhundert. Stuttgart (DVA) 1999. 304 S., 23 Abb. DM 39,80**

Jena. (16.03.99) "Weiße Elefanten" - so werden in der Sprache der Entwicklungshilfe gescheiterte technische Großprojekte und Investitionsruinen genannt, die - wie im alten Siam durch das Schenken der äußerst seltenen Albino-Exemplare - den "Beschenkten" durch aufwendige Unterhaltskosten ruinieren. Der Jenaer Zeithistoriker Dr. Dirk van Laak beschreibt dieses Phänomen nun in einem umfassenden Essay.

Eine vergleichende Untersuchung dieser meist gescheiterten Projekte zeigt, daß kein politisches System des 20. Jahrhunderts dagegen gefeit war, dem Technikwahn zu erliegen. Riesige Staudämme, Reißbrett-Hauptstädte auf grünen Wiesen oder gewaltige Verkehrsprojekte sollten, so erhofften es sich die Planer und Investoren aus Europa und Amerika, allerorten wirtschaftliche und soziale Probleme mit einem Schlag lösen. Dahinter steckte oft eine geradezu religiöse Technikgläubigkeit.

Die Absicht, das Mittelmeer durch einen Damm abzuriegeln und einen zusammenhängenden europäisch-afrikanischen Kontinent zu schaffen, ist da-bei nur eine Vision unter der Vielzahl technischer Großplanungen. Was von diesen "Weißen Elefanten" übrigblieb ist eine breite Umgestaltung von Natur und Lebenswelt, deren positive wie negative Folgen für Mensch und Umwelt sich mit kaum einer zweiten Entwicklung der jüngsten Zeit vergleichen lassen. Die Zwiespältigkeit des technologischen Fortschritts, der Glaube an die segensreiche Qualität von technischen Großplanungen, aber auch die destruktive Kraft von unvollkommener oder militärischer Technologie hat der Autor in den beschriebenen Großprojekten einprägsam dargestellt.

Ansprechpartner:
Dr. Dirk van Laak
Historisches Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Tel.: 03641/944453, Fax: 944452

Friedrich-Schiller-Universität
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Fürstengraben 1
07743 Jena
Tel.: 03641/931031
Fax: 03641/931032
e-mail: h7wohi@sokrates.verwaltung.uni-jena.de

URL for press release: http://idw.tu-clausthal.de/public/zeige_pm.html?pmid=5491

